

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe**

Die Handschriften von St. Blasien

**Höhler, Peter**

**Wiesbaden, 1991**

St. Blasien 13

[urn:nbn:de:bsz:31-7351](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7351)

1<sup>ra</sup>-160<sup>ra</sup> JAKOB TWINGER VON KÖNIGSHOFEN, CHRONIK. *Man vindet geschriben, das alt lütt dik rüment, Das sint die bücher von der zitt, die das sigent von Keisseren, von Bebsten und künigen und anderen herren, wie ir leben sig gewessen ... - und erschlügend ir wol CCC von den stetten und jagten Si uncz gon Sanct Gallen in die statt.* Es fehlen die Vorrede, der Schluß des 5. Kapitels und das gesamte 6. Kapitel. Der auch sonst erheblich gekürzte Text folgt der Rezension A. Ausgabe: Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jh., Bde. 8 und 9, hrsg. v. C. HEGEL, Straßburg 1870-1871; Bd. 8, S. 229-498, Bd. 9, S. 499-870; Hs. in Bd. 8, S. 215 f als Nr. 25 erwähnt. Die Lesearten bei MONE, Quellensammlung 3, S. 496-502; zu den Fortsetzungen bis 1403 s. MONE, Quellensammlung 1, S. 255. Text auch BLB Hss. Ettenheimmünster 11, 171<sup>r</sup>-347<sup>v</sup> u. 17, 1<sup>r</sup>-147<sup>v</sup>.

160<sup>ra</sup>-162<sup>r</sup>, 186<sup>v</sup> NACHTRÄGE (16. Jh.), ediert bei MONE, Quellensammlung 1, S. 258 und 3, S. 502 f. - 162<sup>v</sup>-186<sup>r</sup> leer.

## St. Blasien 13

### Johannes de Platea

Papier · 214 Bl. · 30 × 21,5 · Basel (?) · um 1446-1448

Lagen: VII<sup>14</sup>, 20 V<sup>214</sup>. Reklamanten. Wz.: Ochsenköpfe, nach PICCARD, Expertise, zwischen 1446 und 1448 beschrieben. Schriftraum 20 × 13. 40-42 Zeilen. Bastarda von zwei Händen: 1. 1<sup>r</sup>-12<sup>v</sup>; 2. 15<sup>r</sup>-206<sup>v</sup>. Überschriften und Paragraphenanfänge in Textura. Der für Initialen und Illustrationen vorgesehene Raum blieb frei. Auf dem hinteren Deckel außen (15. Jh.): *Jo. te blatea super institu.* Brauner Lederband, Schließenriemen fehlen; auf der Rückseite oben fragmentarische Halterung für die fehlende Kette. Alte Signatur: LI. Bei der Restaurierung 1981 wurden der Rücken erneuert und neue Spiegel angebracht. Die abgelösten, jetzt hinten in Tasche beigefügten Perg.-Spiegel bilden ein Notariatsinstrument des aus Utrecht stammenden Thomas Symonis de Amstelrhadam: Der vom Basler Konzil eingesetzte Richter Guido Kaercont (P. LAZARUS, Das Basler Konzil, Berlin 1812, S. 308, 317, 321, 328, 333, 337 f.) verhandelt im Februar 1440 den Prozeß um ein Haus zwischen Friederich von Fleckenstein (Concilium Basiliense VI, 2, hrsg. v. G. Beckmann, Basel 1926, S. 178; Urkundenbuch der Stadt Basel 7, Basel 1899, Reg.) und Johannes Turing Mönch von Mönchenstein (Urkundenbuch der Stadt Basel 6, Basel 1902, Reg.).

Herkunft: Datierung nach Wz. Die Urkundenfragmente weisen auf Basel als wahrscheinlichen Entstehungsort.

Literatur: ETTLINGER, S. 40.

1<sup>r</sup>-12<sup>v</sup> ›*Tituli legum*‹. (2<sup>r</sup>) ›*Incipiunt Rubrice totius corporis Iuris per ordinem Alphabetici*‹; 1<sup>r</sup>, 13<sup>r</sup>-14<sup>v</sup> leer.

15<sup>r</sup>–206<sup>v</sup> JOHANNES DE PLATEA, LECTURA INSTITUTIONUM. ›*De actionibus rubrica*. [C] *Ontinua dupliciter ut in glossa in nigro. Et quero primo cum glossa. Quare rubricavit de actionibus ...* – (206<sup>r</sup>) *Ego Johannes de Platea, minimus legum doctor ...* (206<sup>v</sup>) *correctioni cuiuslibet melius scientis me subicio, Et laudes reddo Yhesu Christo salvatori nostro. Amen. Da gloriam deo.* – 207<sup>r</sup>–214<sup>v</sup> leer. Drucke: HAIN 13 042–13 044. Hsl. Überlieferung bei G. DOLEZALEK, Verzeichnis der Handschriften zum Römischen Recht bis 1600, 1–4, Frankfurt/M. 1972 (ohne diese Hs.).

## St. Blasien 14

### Konrad von Megenberg

Papier · 207 Bl. · 29 × 21 · Rottweil (?) · um 1427–1429

Lagen: 9 VI<sup>108</sup>, V<sup>118</sup>, 7 VI<sup>202</sup>, (VI–8 + 1)<sup>207</sup>; nach Bl. 206 geringer Textverlust. Wz.: Ochsenköpfe, nach PICCARD, Expertise, zwischen 1427 und 1429 beschrieben. Kustoden und Reklamanten (diese jeweils auf dem 1. Bl.<sup>r</sup>), größtenteils beschnitten. Schriftraum 19 × 15. 2 Spalten, 34–36 Zeilen. Bastarda, im Grundstock von einer Hand. Übliche Rubrizierung. Überschriften auf dem oberen und unteren Rand von der Hand des Schreibers vorgeschrieben und beim Beschneiden teilweise erhalten. Kettenstichband mit Pergamentumschlag; vorn oben und unten Reste zweier Lederschließen, auf dem Rücken Titel (15. Jh.) auf grauer Farbe. Alte Signatur: *LIII*. Auf der Umschlaginnenseite vorn Besitzeintrag: *Dis Buch gehört Augustin Egen* (zwischen 1492 und 1514 mehrmals Schultheiß in Rottweil und von 1479–1521 in anderen städtischen Ämtern nachgewiesen; R. ELBEN, Das Patriziat der Stadt Rottweil, Stuttgart 1964, S. 158 ff); weiterer Besitzeintrag 1<sup>r</sup>: *Joann Jacob Bultin Rottwill 1629 (1628?)* (vermutlich Boltin, seit 1625 Schaffner des Klosterhofes von St. Georgen in Rottweil, später auch des dortigen Klosterhofes von St. Blasien; briefliche Mitteilung von Stadtarchivar Dr. K. Hecht, Rottweil). Die Pergamentfälze sind Teile: 1. eines Breviers (?) aus dem 14. Jh.<sup>1</sup>; 2. einer deutschen Urkunde des Generalvikars des Konstanzer Bischofs Ottos III. von Hachberg vom 1. 3. 1425 an einen Rottweiler Pfarrer; es geht um Heinrich Winterlinger (E. MACK, Das Rottweiler Steuerbuch von 1441, Tübingen 1917, S. 143; H. GÜNTER, Urkundenbuch der Stadt Rottweil, Stuttgart 1896, Reg.), dem der Pfarrer die Absolution wegen eines Überfalls auf Trost von Freiburg erteilt hatte.

Herkunft: Datierung nach Wz. Mundart, Urkundenfragment und Besitzeinträge deuten auf Rottweil als Entstehungsort.

Mundart: alemannisch-schwäbisch.

Literatur: LÄNGIN, Nr. 170; ETTLINGER, S. 38.

1<sup>ra</sup>–206<sup>vb</sup> KONRAD VON MEGENBERG, DAS BUCH DER NATUR.

›*Hie hept sich an das bûch Summa naturalium, das bûch von den natürlichen dingen und menger lay*. (Prolog:) *Das ist das bûch von natürlichen dingen ze tütsch bracht von maister Cûnrat ...* (Text:) *Got geschüff den menschen an dem sechsten tag nâch andern creaturen ... – und*